

ANREISE & TIPPS

Öffentlicher Verkehr inklusive!

Ab zwei Übernachtungen in Salecina ist der öffentliche Verkehr im Bergell und Oberengadin inbegriffen.

Anreisetipp mit Bahn und Bus

Aus der Schweiz: Bei der SBB gibt es oft Sparpreise.

Aus Deutschland: Bei der Deutschen Bahn gelöste Fahrausweise mit dem Zielpunkt St. Moritz berechtigen am Reisetag ohne zusätzliche Formalitäten zu einer Anschlussfahrt mit dem Bus vom Bahnhof St. Moritz nach Maloja. Onlinetickets für diese Anschlussfahrt sind nur gültig, wenn sie vorher ausgedruckt wurden und mit einem Zangenabdruck versehen sind.

Von Maloja nach Salecina

Zu Fuss ist Salecina in 20 Minuten erreichbar (Wegbeschreibung siehe Homepage). Es ist möglich das Gepäck in Maloja bei der Post im Salecina-Gepäckdepot einzuschliessen (Nummerncode in Salecina erfragbar) und dort später abholen zu lassen.

Versicherung

Ist Sache der Teilnehmenden. Es ist abzuklären, ob eure Versicherung Unfälle in der Schweiz abdeckt. Die Bergführerin bietet den Teilnehmenden grösstmögliche Sicherheit, kann aber trotzdem ein Restrisiko nie vollständig ausschliessen. Mit ihrer Buchung anerkennen die Teilnehmer*innen ausdrücklich diesen Sachverhalt und verzichten auf jegliche Ansprüche auf Schadenersatz oder anderweitiger Haftung gegenüber der Stiftung Salecina. Der Mitgliedsbeitrag der Schweizer Rettungsflugwacht kann online einbezahlt werden, siehe www.rega.ch.

SALECINA

Salecina liegt in den Schweizer Alpen auf 1800 Metern Höhe am Übergang zwischen Oberengadin und Bergell, rund 25 Fussminuten von Maloja entfernt am Wanderweg Richtung Cavloc-See.

Salecina ist ein selbstverwaltetes Ferien- und Begegnungszentrum mit unkomplizierter und offener Atmosphäre. Die Gäste kochen, putzen und organisieren den Alltag selbst. Die Menü-Planung wird jeweils am Sonntagabend für die kommende Woche gemacht. Das Salecina-Team macht den Einkauf und sorgt dafür, dass hinter den Kulissen alles rund läuft. Das Haus verfügt über gemischte Zwei-, Vier- und Zwölfbettzimmer, mehrere Aufenthaltsräume, eine Bibliothek sowie einen Kurs- und Bewegungsraum. Informationen zum vollständigen Seminar- und Kursprogramm sind zu finden unter www.salecina.ch

Wanderleitung:

Renata Rossi hat ihr Leben den Bergen gewidmet, erste Bergführerin in Italien und, 1984, eine der ersten Europas. Zutiefst in ihr Tal, das Bergell, verliebt, welches für jedeN BergsteigerIn mit den berühmten Kletterrouten des Masino- und Bregagliaebirge ein Muss ist. Sie ist Mitglied der italienischen Bergführerschule – Verein der Bergführer Valchiavenna.

Renata Rossi

Via Dogana Vecchia 12

IT-23029 Villa di Chiavenna

info@renatarossi.it

Stiftung Salecina ■ Ferien- und Bildungszentrum
Fondazione salecina ■ centro di formazione e di vacanze

Orden Dent, CH-7516 Maloja
tel. +41 81 824 32 39 / fax +41 81 824 35 75
Gästetelefon, telefono ospiti: +41 81 824 33 98
info@salecina.ch / www.salecina.ch

Wanderungen im Bergell

„Sobrietà e bellezza“

Leichte Wanderungen zur
Entdeckung des Bergells

22. - 27. September 2025
mit Renata Rossi (Bergführerin)



Salecina ■ Ferien- und Bildungszentrum
Salecina ■ Centro di formazione e di vacanze



PROGRAMM

22. September: Anreisetag. Um 18.00 Uhr Treffen mit der Bergführerin und Programmvorstellung. Um 19.00 Uhr Abendessen.

23. September: 8.47 Uhr Abfahrt mit dem Postauto von der Haltestelle «Cad'Maté, Maloja», Ankunft um 9.04 Uhr an der Haltestelle «Pranzaira, Albigna» wo Renata Rossi die Gruppe empfängt. Mit der Luftseilbahn hoch bis zur Albignastaumauer, weiter zu Fuss bis zur Berghütte Albigna und bis zu den Seen auf 2'650m. Rückfahrt mit dem Postbus nach Maloja. Dauer: ca. 5 Std.

24. September: 8.47 Uhr Abfahrt mit dem Postauto an der Haltestelle «Cad'Maté, Maloja», Ankunft um 9.20 Uhr, wo Renata Rossi die Gruppe bei der Haltestelle «Promotogno» erwartet. Fahrt nach Torre Nossa Dona und Durchquerung des Bondasca-Tals, Abstieg nach Bondo und Überquerung nach Castasegna. Halbsteiler Pfad. Rückfahrt mit dem Postbus nach Maloja. Dauer: ca. 5 Std.

25. September: 8.47 Uhr Abfahrt mit Postauto Haltestelle «Cad'Maté, Maloja». Ankunft, nach Umsteigen in Promotogno, um 9.45 Uhr in Soglio. Von hier aus beginnt die zweitägige Wanderung. Es geht über Villa di Chiavenna, den historischen Wanderweg bis Santa Croce entlang, dann weiter bis nach Savogno. Übernachtung in der Berghütte in Savogno. Dauer: ca. 7 Std.

26. September: Abstieg von Savogno bis nach Borgonuovo, über steile, gesicherte Stufen beim Wasserfall «Acquafraggia». Den historischen Wanderweg entlang hoch bis nach Santa Croce. Unterwegs besichtigen wir die Reste der Ruinen des Belfort. Rückfahrt mit dem Postbus nach Maloja. Dauer: ca. 5 Std.

27. September: Abreisetag.

Sollten die Wetterbedingungen es verlangen, kann die Leiterin das Programm ändern. Mögliches Alternativprogramm kann der Besuch eines Museums sein, welches zum Thema der Wanderungen und zur Kultur des Bergells passt.

KOSTEN & ANMELDUNG

Kosten:

Bei den Wanderungen „vom Bergeller Granit bis zum grünen Stein in Chiavenna“ sind Kurskosten, Honorar der Bergführerin, alle Übernachtungen, Halbpension und Kurtaxe sowie Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln während der Woche. Lunch-Pakete sind nicht inbegriffen, können aber gerne in Salecina gekauft werden.

Preis in Franken: zwischen 750.- Fr. und 690.- Fr. je nach Selbsteinschätzung. Nichtverdienende können einen reduzierten Seminarpreis von 614.- Fr. bezahlen. Zusätzlich besteht bei Bedarf die Möglichkeit, eine Preisreduktion von 50.- Fr. schriftlich zu beantragen.

Es handelt sich um eine Pauschale, die auch bei früherer Abreise anfällt.

Anmeldung:

Über unsere Homepage, via E-Mail oder telefonisch. Nach erfolgreicher Anmeldung verschicken wir eine Buchungsbestätigung mit den Angaben zur Überweisung der Anzahlung. Eine Rückerstattung der Vorauszahlung, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von CHF 30, ist nur bei Absage bis zwei Wochen vor Kursbeginn möglich. Wir empfehlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschliessen.

WIE & WAS

«Schönheit und Klarheit»...

... in einem Werk von der Künstlerin Chiara Dynys für die Veranstaltung Arte Bregaglia 2008 fassen diese beiden Worte die polare Identität des Bergells zusammen und unterstreichen sie.

In den vorgeschlagenen Wanderungen werden wir diese Konzepte gemeinsam entwickeln und mit unseren Augen, unserem Verstand und unseren Herzen in den Landschaften, auf den Pfaden, in den Horizonten des Tals jene Schönheit, jene Klarheit wiederentdecken, die das Bergell ausmacht.

«Slow walk», für jene «Reisenden», die eine einzigartige Erfahrung in unserem Tal machen wollen, indem sie in das weit verbreitete Erbe der Kunst, der guten Küche, der Landschaft eintauchen, das den ursprünglichen Charakter und die Essenz des Bergells ausmacht. Von der Majestät der Alpengletscher zur Sanftheit der Mittelgebirgslandschaft... eine Reise durch die Natur und Kultur eines einzigartigen Tals im Alpenbogen, wo sich der Blick zu den Bergen im Norden und gleichzeitig zu den milden Ufern der Seen im Süden wendet.

Anforderungen:

Es sind keine alpinistischen Erfahrungen notwendig. Bei den Ausflügen geht es weniger um sportliche Leistung, sondern mehr darum, die Bergregion auf eine eindrückliche und einfühlsame Art zu erleben.

Die Gruppe bleibt immer unter der Verantwortung der Bergführerin zusammen und das Tempo wird an die weniger erfahrenen Teilnehmer*innen angepasst

Ausrüstung:

Gute Berg- oder Wanderschuhe. Geeignete Kleidung, Sonnenbrille, Mütze, Handschuhe, Stirnlampe, Taschenmesser, Thermosflasche. Teleskopstöcke, nach persönlicher Neigung. Regenumhang oder Regenschirm, Regenkleidung.

SALECINA

Das Haus mit den meisten Sternen zwischen Bergell und Engadin

www.salecina.ch